

Stellungnahme der Verwaltung zur städtebaulichen Neuordnung des Domumfeldes im Bereich Trankgasse

Die Bezirksvertretung Innenstadt hat zu Ziff. 2 des Beschlussvorschlages umfangreiche Prüfaufträge beschlossen. Darüber hinaus gibt es auch aus anderen politischen Gremien weitere Anregungen und Gestaltungsvorschläge, die in die Zuständigkeit des Dezernates für Mobilität und Liegenschaften fallen.

Die Verwaltung schlägt daher vor, die verkehrlichen Belange – Ziff. 2 des Beschlussvorschlages – aus der Verwaltungsvorlage zu separieren und die Federführung für diese dem Dezernat für Mobilität und Liegenschaften zu übertragen.

Ziff. 1 des Beschlussvorschlages, die ausschließlich die bauliche Neugestaltung des Domsockels im nördlichen Dombereich zum Inhalt hat, bleibt unverändert und wird in der Fassung der Verwaltungsvorlage zur Beschlussfassung durch den Rat empfohlen. Dadurch wird gewährleistet, dass bei der weiteren Umsetzung dieser Maßnahme keine Zeitverzögerungen entstehen.